

SSC – So geht es weiter...

Nach der an der GV vom 19. Mai letzten Jahres gefällten Entscheidung der Mitglieder, keine Fusion mit einem anderen Verband einzugehen, ist man, nach mehrfachen und ausführlichen Diskussionen sowie intensiver Prüfung, im Vorstand zur Überzeugung gekommen, dass ein unabhängiges Weiterbestehen des Verbandes zur Zeit die beste Alternative darstellt.

Folgende Elemente sprechen deutlich für diese Lösung:

- Zum Einen kann somit die Philosophie und die Kultur des Verbandes beibehalten werden.
- Zum Zweiten verfügt der SSC über anerkannte Kompetenzen in den Bereichen Verkehrspolitik und grenzüberschreitender Verkehr, diese gilt es zu entwickeln und weiterhin aktiv zu vertreten.
- Zum Dritten war der SSC im Jahr 1999 das treibende Gründungsmitglied des Cargo Forum Schweiz und kann, zusammen mit dieser Interessengemeinschaft und deren bedeutenden Mitgliedern, weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Tatsache, dass ein neuer Geschäftsleiter, in der Person von Philip Muster, gefunden werden konnte, der die geordnete und planmässige Pensionierung des aktuellen Geschäftsleiters ermöglicht, erlaubt dem Verband nach vorne zu blicken und Neuerungen sowie eine Ausweitung des bestehenden Angebots ins Auge zu fassen und somit einen Mehrwert für unsere Mitglieder zu generieren.

Dieser neue Wind wird sicherlich dazu beitragen, dass wir auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Mitglieder, basierend auf dem Milizsystem, durch das Delegieren von kompetenten Mitarbeitern zur Mitarbeit in den Kommissionen zählen können. Somit kann der sehr geschätzte und hoch anerkannte Erfahrungsaustausch weiterhin erfolgen.

Der Nutzen für unsere Mitglieder steht im Mittelpunkt einer jeden Entscheidung und dieser bildet auch den Hauptpfeiler der anvisierten Strategie. An der bevorstehenden Mitgliederversammlung am 19. Mai 2017 werden wir diesen gemeinsamen neuen Weg skizzieren und die geplanten Massnahmen ausführlich vorstellen.

Veranstaltungen und Seminare des SSC

Regionalsitzungen

Die Daten der nächsten Sitzungen werden baldmöglichst festgelegt.

SSC - Generalversammlung



Freitag, 19. Mai 2017

Emil Frey Museum, Safenwil

Aussenhandels- & Zollseminar

Dienstag, 24. Oktober 2017

Radisson Blu Hotel, Luzern

Incoterms® 2010 Kurse

Gerne rufen wir in Erinnerung, dass wir individuell angepasste Inhouse-Schulungen anbieten.

Fragen Sie eine unverbindliche Offerte an.

Rückblick auf das Luftfrachtseminar 2017



Das am 26. und 27. Januar stattgefundenene Luftfrachtseminar in Interlaken erzielte, dank der aktuellen Themen, die wiederum sehr professionell angegangen worden sind, erneut einen anerkannten Erfolg.

Gleichzeitig war die diesjährige Abgabe einer Tablet, mit sämtlichen elektronischen Unterlagen zur Veranstaltung, eine sehr geschätzte Neuigkeit.



Wir sind erneut sehr dankbar für die Unterstützung durch folgende Sponsoren:



Ausbau unseres Netzwerkes

Für den Aufbau einer neuen Regionalgruppe in der italienischen Schweiz haben wir die aktive Unterstützung des Tessiner Industrieverbandes AITI erhalten. Dieser wird uns laufend für die nachhaltige Betreuung zur Seite stehen, bis sich eine gewisse Normalität implementiert hat. Für mehr Informationen:

www.aiti.ch



Zollseminar am 24. Oktober 2017

Ziel des jährlichen Zollseminars des SSC ist es, wiederum aktuelle Themen zu beleuchten und den Teilnehmern die Gelegenheit zu bieten, Bedürfnisse im Alltag zu erläutern und Erfahrungen auszutauschen.

In diesem Zusammenhang werden wir dieses Mal die fortlaufenden Arbeiten und Fortschritte in den vorgesehenen Projekten der Eidg. Zollverwaltung durchleuchten und ggf. ergänzen, damit diese Inputs geltend gemacht werden können.

Das Grossprojekt **DaziT** - digitale Transformation der Zollverwaltung - soll gemäss Planung bis 2026 dauern. Dieses für die Wirtschaft sehr wichtige Programm wird uns ausreichend motivieren, laufend daran mitzuwirken und es konstruktiv zu begleiten.

WTO-Abkommen: Düstere Zukunft nach den ersten Erfolgen?

Am 22. Februar 2017 ist das WTO-Abkommen zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Handels in Kraft getreten, da mehr als zweidrittel der WTO-Mitglieder es bis dato ratifiziert haben. Damit sollen die Zollformalitäten schneller und günstiger abgefertigt werden können.

Die WTO erwartet vom TFA (Trade Facilitation Agreement) neue Impulse zur Belebung des Handels. Das Abkommen soll, nach der vollen Umsetzung in allen Ländern, einen Rückgang der Handelskosten von durchschnittlich 13% zur Folge haben und ein zusätzliches Wachstum der Güterexporte von 3% pro Jahr erlauben.

Bekanntlich hatte der amerikanische Präsident vor seiner Wahl gedroht, die WTO zu verlassen. Sollte dies geschehen, dann macht die Lancierung von neuen Verhandlungsrunden, ohne die Beteiligung der Vereinigten Staaten, wohl keinen Sinn. Es sind aber nicht nur die USA, welche die Chancen für eine Vereinbarung neuer multilateraler Handelsabkommen schmälern. Dies gilt ebenso für die Entwicklungsländer, welche auf einen Abbau von Agrarsubventionen in den westlichen Staaten pochen und auf einen verbesserten Marktzugang für ihre Güter bestehen. Mehr Infos finden Sie auf:

<https://iccwbo.org/global-issues-trends/trade-investment/trade-facilitation/>

Internet

Weitere aktuelle Informationen:

www.swiss-shippers.ch